



Statistische Berichte

Bodennutzung in Nordrhein-Westfalen 2009

Endgültiges Ergebnis



Bodennutzung in Nordrhein-Westfalen

2009

Endgültiges Ergebnis

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Juni 2010

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2010
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	
Methodischer Hinweis	5
Auswertung der Ergebnisse	5
Grafiken	
Entwicklung der landwirtschaftlich genutzten Fläche 1980 – 2009 nach Fruchtartgruppen	
– Getreide	8
– Hackfrüchte	8
– Handelsgewächse	8
– Hülsenfrüchte	8
– Gemüse und andere Gartengewächse	8
– Futterpflanzen	8
Tabellenteil	
1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1980 – 2009 nach Fruchtarten	10
2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2009 nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	12
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2009 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	14

Vorbemerkung

Methodischer Hinweis

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz) wurde im Mai 2009 eine Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt. Hierbei wurden die Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie die Merkmale zum Anbau auf dem Ackerland repräsentativ (d. h. bei einer nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Stichprobe von rund 20 % aller Betriebe) ermittelt. Die Erhebung verfolgt den Zweck aktuelle Informationen über die Anbauverhältnisse in der Landwirtschaft zu gewinnen. Diese bilden die Grundlage für die Berechnung und Vorausschätzung der Erntemengen, der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sowie für Versorgungsbilanzen. Hauptnutzer sind in Nordrhein-Westfalen die Landesregierung und die Ministerien, die Landwirtschaftskammer, Fachverbände sowie Wissenschaft und Forschung.

Die Daten wurden postalisch oder durch persönliche Befragung durch Erhebungsbeauftragte gewonnen. Auskunftspflichtig waren landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche. Darüber hinaus sind aber auch Betriebe mit weniger als den vorgenannten Flächen auskunftspflichtig, sofern sie pflanzliche oder tierische Mindesterzeugungseinheiten aufweisen.

Vorläufige Ergebnisse sind im Juli 2009 veröffentlicht worden. Die endgültigen Ergebnisse finden Sie in diesem Statistischen Bericht.

Die Statistik lässt zeitlich betrachtet Vorjahresvergleiche ab Berichtsjahr 1950 (uneingeschränkt ab 1999) zu. Räumliche Vergleiche sind auf europäischer Ebene trotz nationaler Unterschiede in der Erhebungsmethodik gewährleistet. Auf nationaler Ebene ist ein Vergleich zwischen Bundesländern sowie (bis 2000) zwischen früherem Bundesgebiet und neuen Ländern (und Berlin-Ost) möglich.

Die Merkmale der Bodennutzungshaupterhebung erlauben Verbindungen zu anderen Erhebungen zur Nutzung

von Bodenflächen wie der Gemüseanbauerhebung, der Zierpflanzenerhebung, der Baumschulerhebung, der Baumobstanbauerhebung, der Gartenbauerhebung sowie der Weinbau- und Rebflächenerhebung. Zudem stellen die Ergebnisse eine Grundlage für die Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE), die Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE) sowie die Ergänzende Erntermittlung (EEE) dar.

Einen umfassenden Überblick zu dieser Erhebung gibt der Qualitätsbericht zur Bodennutzungshaupterhebung des Statistischen Bundesamtes. Dieser findet sich im Internet unter <http://www.destatis.de> im Bereich Publikationen/Qualitätsberichte/Land- und Forstwirtschaft.

Auswertung der Ergebnisse

Nach dem hochgerechneten Repräsentativergebnis bewirtschafteten die landwirtschaftlichen Betriebe im Jahr 2009 insgesamt 1 075 905 ha Ackerland. Damit nahm die Anbaufläche gegenüber der repräsentativen Zählung vom Mai 2008 um 0,9 % zu. Die wichtigste Fruchtart war wie in den Vorjahren das Getreide mit 680 317 ha und einem Anteil von 63,2 % am gesamten Ackerland. Danach folgten mit Abstand die Futterpflanzen (193 488 ha bzw. 18,0 %) und die Hackfrüchte (89 208 ha bzw. 8,3 %). Die Anbaufläche für Handelsgewächse konnte sich gegenüber dem Vorjahr wieder erholen und betrug 69 644 ha (6,5 %). Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse verzeichneten mit 26 546 ha eine Zunahme im Anbau gegenüber Mai 2008 um 2,0 %, während die Anbaufläche für Hülsenfrüchte mit 4 369 ha gegenüber dem Vorjahr um über ein Viertel eingeschränkt wurde.

Getreide

Weizen blieb mit einer Anbaufläche von 295 634 ha und einem Anteil von 43,5 % an der gesamten Getreideanbaufläche auch weiterhin die bedeutendste Getreideart, wobei der Schwerpunkt im Anbau von Winterweizen (einschl.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2009 nach Nutzungsarten				
Nutzungsart	2009 ¹⁾		Veränderung 2009 gegenüber 2008 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	1 499 022	100	-3 594	-0,2
davon				
Ackerland	1 075 905	71,8	+9 393	+0,9
Gartenland (Haus- und Nutzgärten)	549	0	-457	-45,5
Obstanlagen	3 670	0,2	-96	-2,5
Baumschulen	3 355	0,2	-426	-11,3
Dauergrünland	410 100	27,4	-12 647	-3,0
davon				
Wiesen	(96 196)	(6,4)	(+31 869)	(+49,5)
Mähweiden	(211 070)	(14,1)	(-71 416)	(-25,3)
Weiden ohne Hutungen	(84 480)	(5,6)	(+22 565)	(+36,4)
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland	(2 897)	(0,2)	(+1 634)	(+129,3)
Hutungen, Streuwiesen	(15 456)	(1,0)	(+2 701)	(+21,2)
Rebland	19	0	+1	+3,5
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	5 425	0,4	+639	+13,4

1) Ergebnisse der Repräsentativerhebung

Anbau auf dem Ackerland 2009 nach Fruchtarten der landwirtschaftlichen Betriebe				
Fruchtart	2009 ¹⁾		Veränderung 2009 gegenüber 2008 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Fruchtarten insgesamt	1 075 905	100	+9 393	+0,9
davon				
Getreide (einschl. Körnermais)	680 317	63,2	+5 594	+0,8
Hackfrüchte	89 208	8,3	+3 146	+3,7
Futterpflanzen	193 488	18,0	-1 980	-1,0
Hülsenfrüchte	4 369	0,4	-1 600	-26,8
Handelsgewächse	69 644	6,5	+7 327	+11,8
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	26 546	2,5	+519	+2,0
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird ²⁾	12 332	1,1	-3 614	-22,7

1) Ergebnisse der Repräsentativerhebung – 2) ohne stillgelegte Flächen auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut wurden, die aufgeforstet wurden und die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurden

Dinkel) mit 293 338 ha lag. Sommerweizen wurde nur auf 2 296 ha (0,3 % der gesamten Getreidefläche) angebaut.

Die Anbaufläche von Gerste hat gegenüber dem Vorjahr um 0,4 % auf 187 428 ha erneut leicht abgenommen. Der Anteil an der Gesamtgetreideanbaufläche liegt damit bei 27,6 %. Die Wintergerste als stärkere Fruchtart verzeichnete mit 173 234 ha aber eine geringe Zunahme gegenüber dem Vorjahr um rund 670 ha.

Triticale wurde auf 56 088 ha angebaut und nahm um 6,5 % gegenüber 2008 zu. Triticale hatte damit einen Anteil von 8,2 % am Getreideanbau. Die Anbaufläche von Roggen hat um 4,4 % auf 19 282 ha zugenommen. Dagegen wurde der Anbau von Hafer um 15,6 % auf 14 706 ha eingeschränkt. Roggen und Hafer hatten mit einem Anteil von 2,8 % bzw. 2,2 % an der Getreideanbaufläche nur eine geringe Bedeutung im Getreideanbau in Nordrhein-Westfalen. Winter- und Sommergetreide wurden auf 1 160 ha (0,2 %) bzw. 966 ha (0,1 %) angebaut.

Die Anbaufläche für Körnermais wurde gegenüber dem Vorjahr erneut ausgeweitet (+4 509 auf 44 232 ha bzw. +11,3 %) während Corn-Cob-Mix eine leichte Abnahme

verzeichnete (-2 584 auf 60 820 ha bzw. -4,1 %). Das entsprach einem Anteil von 6,5 % bzw. 8,9 % am Getreideanbau.

Hackfrüchte

Hackfrüchte wurden 2009 auf einer Fläche von 89 208 ha angebaut; das entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 3,7 %. Flächenausweitungen verzeichneten dabei die Zuckerrüben (+5,6 % auf 56 587 ha) als stärkste Fruchtart und einem Anteil an der gesamten Anbaufläche für Hackfrüchte von fast zwei Drittel (63,4 %), sowie die Kartoffeln mit 1,0 % auf 30 327 ha. Kartoffeln wurden damit auf 34,0 % der gesamten Hackfruchtanbaufläche produziert. Die Runkelrüben (946 ha) und die sonstigen Hackfrüchte (1 347 ha) verzeichneten dagegen leichte Abnahmen bei einem nur geringen Anteil an der gesamten Anbaufläche.

Handelsgewächse

Der Anbau von Handelsgewächsen wurde um 11,8 % auf 69 644 ha ausgeweitet. Dies betraf als bedeutendstes Handelsgewächs insbesondere den Winterrapsanbau, der mit einer Zunahme um 11,7 % gegenüber dem Vorjahr auf 66 057 ha angebaut wurde.

Getreideanbau der landwirtschaftlichen Betriebe 2009				
Getreideart	2009 ¹⁾		Veränderung 2009 gegenüber 2008 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Getreide insgesamt	680 317	100	+5 594	+0,8
davon				
Brotgetreide	316 076	46,5	+4 066	+1,3
davon				
Weizen zusammen	295 634	43,5	+2 847	+1,0
davon				
Winterweizen (einschl. Dinkel)	293 338	43,1	+3 527	+1,2
Sommerweizen	2 296	0,3	-659	-22,3
Hartweizen (Durum)	-	-	-22	-100,0
Roggen	19 282	2,8	+816	+4,4
Wintermenggetreide	1 160	0,2	+403	+53,4
Futter- und Industriegetreide	259 189	38,1	-396	-0,2
davon				
Gerste zusammen	187 428	27,6	-677	-0,4
davon				
Wintergerste	173 234	25,5	+674	+0,4
Sommergerste	14 194	2,1	-1 351	-8,7
Hafer	14 706	2,2	-2 723	-15,6
Sommermenggetreide	966	0,1	-400	-29,2
Triticale	56 088	8,2	+3 402	+6,5
Körnermais	44 232	6,5	+4 509	+11,3
Corn-Cob-Mix	60 820	8,9	-2 584	-4,1

1) Ergebnisse der Repräsentativerhebung

Hackfruchtanbau der landwirtschaftlichen Betriebe 2009				
Hackfruchtart	2009 ¹⁾		Veränderung 2009 gegenüber 2008 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Hackfrüchte insgesamt	89 208	100	+3 146	+3,7
davon				
Kartoffeln	30 327	34,0	+306	+1,0
davon				
Frühkartoffeln	2 942	3,3	+149	+5,3
mittelfrühe und späte Kartoffeln	27 385	30,7	+157	+0,6
darunter Industriekartoffeln	14 703	16,5	+630	+4,5
Zuckerrüben	56 587	63,4	+2 983	+5,6
Runkelrüben	946	1,1	-36	-3,6
alle anderen Hackfrüchte	1 347	1,5	-109	-7,5

1) Ergebnisse der Repräsentativerhebung

Anbau von Handelsgewächsen der landwirtschaftlichen Betriebe 2009				
Handelsgewächsart	2009 ¹⁾		Veränderung 2009 gegenüber 2008 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Handelsgewächse insgesamt	69 644	100	+7 327	+11,8
davon				
Ölfrüchte	68 195	97,9	+7 584	+12,5
davon				
Winterraps	66 057	94,8	+6 930	+11,7
Sommerraps und Rübsen	1 976	2,8	+747	+60,8
Flachs	45	0,1	-39	-46,1
Körner Sonnenblumen	19	0	-16	-43,7
andere Ölfrüchte	98	0,1	-38	-28,1
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	559	0,8	-67	-10,6
Heil- und Gewürzpflanzen	72	0,1	-70	-49,2
alle anderen Handelsgewächse	818	1,2	-122	-13,0

1) Ergebnisse der Repräsentativerhebung

Anbau von Hülsenfrüchten der landwirtschaftlichen Betriebe 2009				
Hülsenfruchtart	2008 ¹⁾		Veränderung 2009 gegenüber 2008 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Hülsenfrüchte insgesamt	4 369	100	-1 600	-26,8
davon				
Futtererbsen	1 858	42,5	+130	+7,5
Ackerbohnen	1 974	45,2	-155	-7,3
Lupinen	54	1,2	-15	-21,3
alle anderen Hülsenfrüchte	483	11,1	-1 561	-76,4

1) Ergebnisse der Repräsentativerhebung

Feldfutteranbau der landwirtschaftlichen Betriebe 2009				
Feldfutterart	2009 ¹⁾		Veränderung 2009 gegenüber 2008 ¹⁾	
	ha	%	ha	%
Futterpflanzen insgesamt	193 488	100	-1 980	-1,0
davon				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	6 168	3,2	+468	+8,2
Luzerne	1 196	0,6	+24	+2,0
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	33 710	17,4	+3 746	+12,5
Silomais	151 578	78,3	-5 303	-3,4
alle anderen Futterpflanzen	836	0,4	-916	-52,3

1) Ergebnisse der Repräsentativerhebung

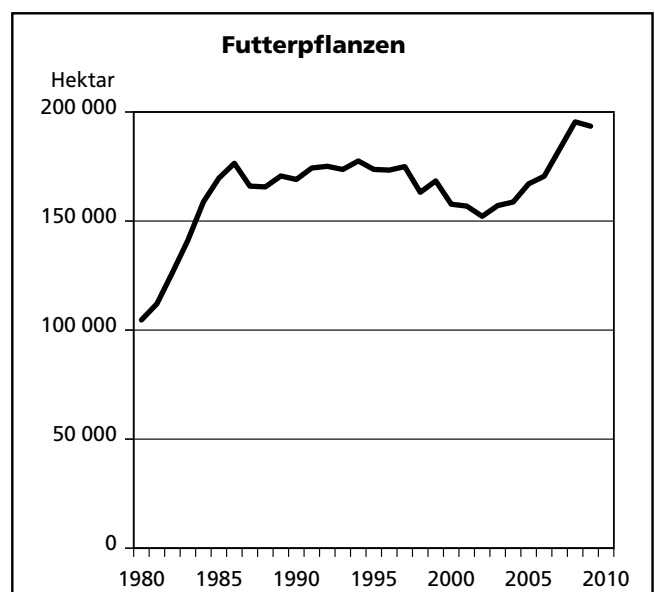
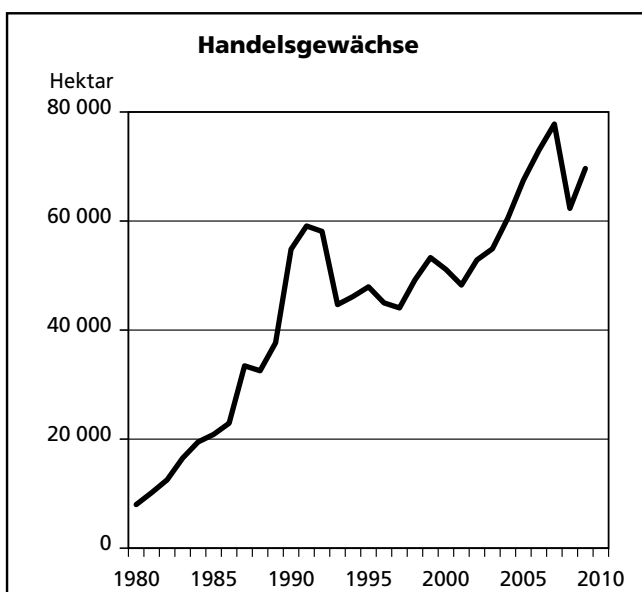
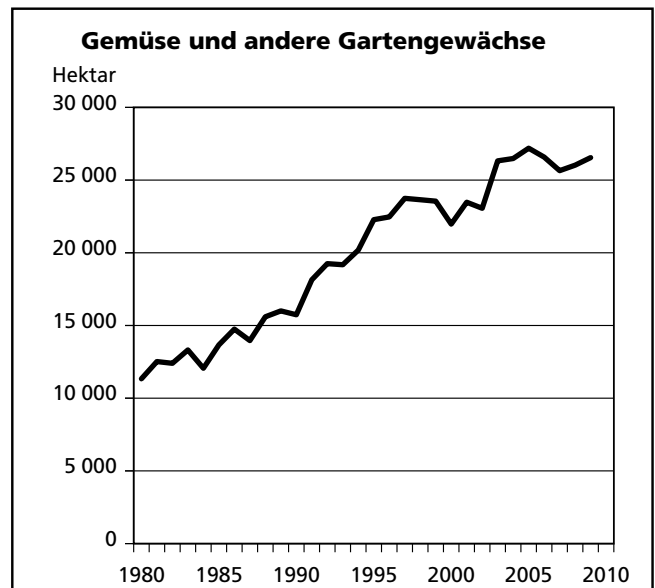
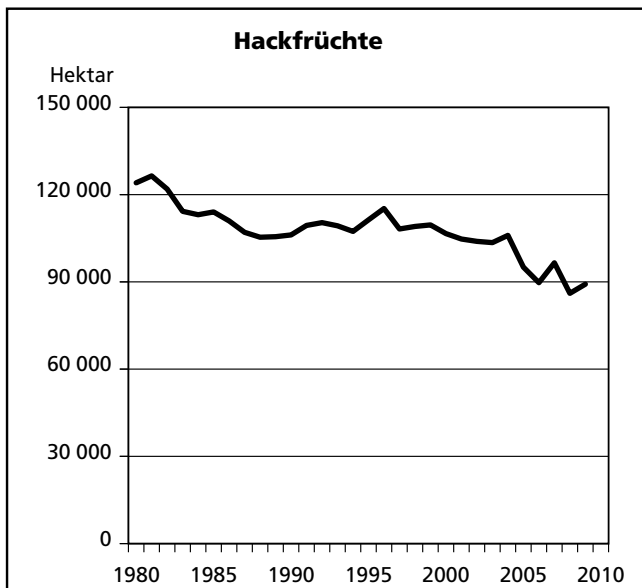
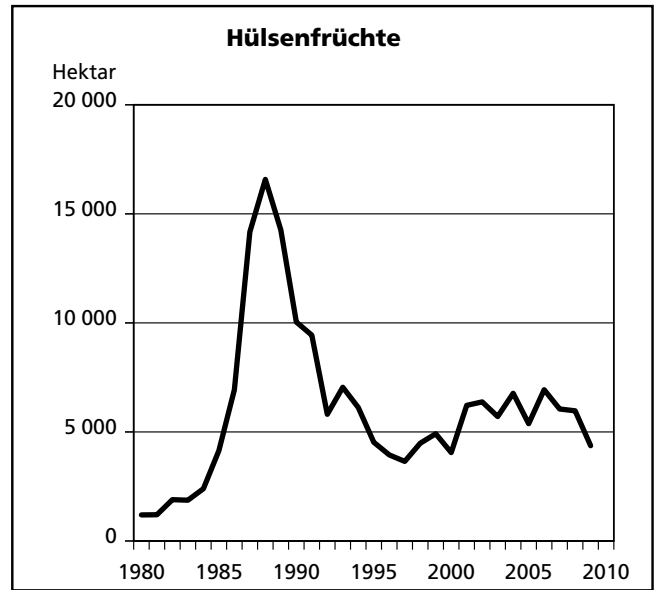
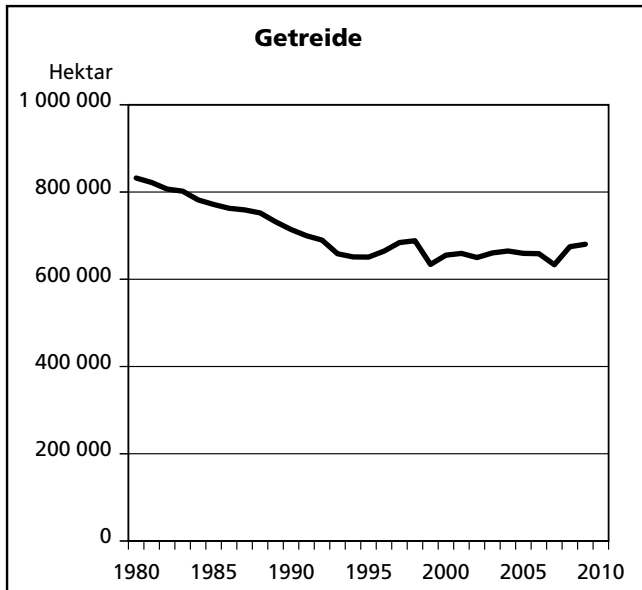
Hülsenfrüchte

Bei den Hülsenfrüchten entfiel der Großteil der Anbauflächen auf die Ackerbohnen (45,2 % der gesamten Hülsenfruchtfläche) sowie auf Futtererbsen (42,5 %). Mit 1 974 ha für Ackerbohnen und 1 858 ha für Futtererbsen haben die Hülsenfrüchte flächenmäßig nur eine geringe Bedeutung.

Feldfutteranbau

Der Silomaisanbau hatte mit über drei Viertel (78,3 %) weiterhin den größten Anteil am Feldfutteranbau. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Silomaisfläche aber um über 5 300 auf nunmehr 151 578 ha eingeschränkt. Die Verluste beim Silomais wurden zum Großteil beim Grasanbau ausgeglichen. Bei einer Gesamtanbaufläche von 33 710 ha wurden über 3 700 ha Ackerland mehr für den Grasanbau genutzt.

Entwicklung der landwirtschaftlich genutzten Fläche 1980 – 2009 nach Fruchtartgruppen



Grafik: IT.NRW

Abkürzungen

ha = Hektar
bzw. = beziehungsweise
d. h. = das heißt

Hinweis

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1980 – 2009*) nach Fruchtarten ha

Fruchtart	1980	1990	1999	2003	2007	2008	2009
Getreide							
Winterweizen	210 947	251 738	220 404	253 798	266 922	289 811	293 338
Sommerweizen ¹⁾	10 169	4 067	19 022	7 022	2 495	2 955	2 296
Hartweizen (Durum)	.	955	–	–	89	22	–
Weizen zusammen	221 116	256 760	239 426	260 820	269 506	292 787	295 634
Roggen	83 319	52 423	21 251	17 589	20 220	18 466	19 282
Wintermenggetreide	7 528	2 672	787	798	1 109	757	1 160
Brotgetreide zusammen	311 963	311 855	261 464	279 207	290 834	312 010	316 076
Wintergerste	320 179	247 998	151 476	172 315	174 640	172 560	173 234
Sommergerste	52 743	26 652	48 783	27 988	14 640	15 545	14 194
Gerste zusammen	372 922	274 650	200 259	200 302	189 279	188 105	187 428
Hafer	109 869	40 736	31 370	26 297	16 953	17 429	14 706
Sommermenggetreide ²⁾	12 109	3 181	2 260	1 368	1 059	1 366	966
Triticale	.	21 749	48 801	63 566	51 905	52 686	56 088
Futtergetreide zusammen	494 900	340 316	282 690	291 533	259 196	259 585	259 189
Brot- und Futtergetreide zusammen	806 863	652 171	544 154	570 741	550 030	571 595	575 265
Körnermais	25 264	23 245	32 534	35 194	28 730	39 723	44 232
Corn-Cob-Mix	.	38 635	57 326	54 476	54 602	63 404	60 820
Getreide insgesamt	832 127	714 051	634 014	660 410	633 362	674 723	680 317
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)							
Futtererbsen	.	434	1 862	1 730	2 113	1 728	1 858
Ackerbohnen	776	8 052	2 669	2 545	2 543	2 129	1 974
Lupinen	.	.	.	158	215	69	54
alle anderen Hülsenfrüchte ³⁾	419	1 552	384	1 273	1 179	2 044	483
Hülsenfrüchte insgesamt	1 195	10 039	4 916	5 706	6 051	5 969	4 369
Hackfrüchte							
Frühkartoffeln	3 512	2 980	3 993	3 289	3 729	2 793	2 942
mittelfrühe und späte Kartoffeln	18 514	15 376	27 033	27 500	28 011	27 228	27 385
darunter Industriekartoffeln	.	.	11 572	14 216	14 932	14 073	14 703
Kartoffeln zusammen	22 026	18 356	31 027	30 789	31 739	30 021	30 327
Zuckerrüben	82 294	79 741	75 261	69 913	62 018	53 604	56 587
Runkelrüben	18 142	7 373	1 847	1 120	1 287	982	946
alle anderen Hackfrüchte	1 600	674	1 450	1 678	1 508	1 456	1 347
Hackfrüchte insgesamt	124 062	106 144	109 584	103 500	96 552	86 062	89 208

*) 1999 geänderter Erfassungsbereich; bis einschl. 1999 landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe – 1) 1980 einschl. Durum – 2) 1980 einschl. Triticale – 3) 1980 einschl. Futtererbsen – 4) 1980 einschl. Flachs, andere Ölfrüchte, Rüben und Gräser zur Samengewinnung, Heil- und Gewürzpflanzen – 5) 1990 – 1999 Schwarzbrache, einschl. stillgelegter Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wurde

**Noch: 1. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 1980 – 2009*) nach Fruchtarten
ha**

Fruchtart	1980	1990	1999	2003	2007	2008	2009
Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse							
Gemüse (ohne Samenanbau), Spargel und Erdbeeren	9 233	12 935	20 410	22 624	21 932	22 349	23 167
davon							
im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	5 838	9 316	18 371	20 672	18 218	18 494	20 194
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland	3 151	3 403	1 851	1 734	3 512	3 623	2 745
im Wechsel mit Gartengewächsen unter Glas	244	216	188	218	201	232	227
Blumen und Zierpflanzen	2 040	2 713	3 043	3 538	3 619	3 521	3 323
davon							
im Freiland	1 349	1 997	2 229	2 617	2 742	2 695	2 475
unter Glas	691	715	814	921	877	825	848
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas	61	90	98	162	99	157	56
Gemüse und andere Gartengewächse insgesamt	11 334	15 738	23 551	26 323	25 649	26 027	26 546
Handelsgewächse							
Winterraps	6 229	51 093	47 664	50 877	72 988	59 127	66 057
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	533	1 028	1 571	1 304	2 134	1 229	1 976
Raps und Rübsen zusammen	6 762	52 123	49 235	52 181	75 122	60 356	68 033
Flachs	.	128	586	106	81	84	45
Körner Sonnenblumen	.	198	89	37	37	35	19
andere Ölfrüchte	.	150	311	291	442	136	98
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	.	1 918	2 771	1 847	822	626	559
Heil- und Gewürzpflanzen	.	341	205	146	173	142	72
alle anderen Handelsgewächse ⁴⁾	1 225	108	102	301	1 114	940	818
Handelsgewächse insgesamt	7 987	54 817	53 298	54 909	77 790	62 317	69 644
Futterpflanzen							
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	2 206	1 260	2 275	2 755	5 927	5 700	6 168
Luzerne	446	348	693	742	1 080	1 172	1 196
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	11 719	16 523	21 687	22 748	27 715	29 964	33 710
Silomais	88 993	149 563	141 342	127 868	146 625	156 881	151 578
alle anderen Futterpflanzen	1 267	1 367	2 403	2 973	1 643	1 752	836
Futterpflanzen insgesamt	104 631	169 061	168 400	157 086	182 990	195 468	193 488
Sonstige Flächen							
Gründüngungspflanzen und Schwarzbrache ⁵⁾	360	19 453	70 431	71 362	43 268	15 946	12 332
Ackerland insgesamt	1 081 696	1 089 302	1 064 194	1 079 297	1 065 663	1 066 512	1 075 905

Anmerkungen Seite 10

2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2009 nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2009 ¹⁾	dagegen 2008 ¹⁾	Veränderung 2009 gegenüber 2008
	ha				%
Getreide					
Winterweizen	107 826	185 512	293 338	289 811	+1,2
Sommerweizen	946	1 350	2 296	2 955	-22,3
Hartweizen (Durum)	–	–	–	22	-100,0
Weizen zusammen	108 772	186 862	295 634	292 787	+1,0
Roggen	3 061	16 221	19 282	18 466	+4,4
Wintermenggetreide	405	756	1 160	757	+53,4
Brotgetreide zusammen	112 238	203 838	316 076	312 010	+1,3
Wintergerste	36 745	136 490	173 234	172 560	+0,4
Sommergerste	5 504	8 690	14 194	15 545	-8,7
Gerste zusammen	42 248	145 180	187 428	188 105	-0,4
Hafer	4 182	10 524	14 706	17 429	-15,6
Sommermenggetreide	263	703	966	1 366	-29,2
Triticale	6 838	49 250	56 088	52 686	+6,5
Futtergetreide zusammen	53 531	205 658	259 189	259 585	-0,2
Brot- und Futtergetreide zusammen	165 769	409 496	575 265	571 595	+0,6
Körnermais	7 201	37 030	44 232	39 723	+11,3
Corn-Cob-Mix	3 608	57 213	60 820	63 404	-4,1
Getreide insgesamt	176 578	503 739	680 317	674 723	+0,8
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)					
Futtererbsen	1 219	639	1 858	1 728	+7,5
Ackerbohnen	739	1 235	1 974	2 129	-7,3
Lupinen	2	52	54	69	-21,3
alle anderen Hülsenfrüchte	364	119	483	2 044	-76,4
Hülsenfrüchte insgesamt	2 323	2 046	4 369	5 969	-26,8
Hackfrüchte					
Frühkartoffeln	2 174	768	2 942	2 793	+5,3
mittelfrühe und späte Kartoffeln	19 714	7 671	27 385	27 228	+0,6
darunter Industriekartoffeln	12 179	2 524	14 703	14 073	+4,5
Kartoffeln zusammen	21 889	8 439	30 327	30 021	+1,0
Zuckerrüben	48 059	8 528	56 587	53 604	+5,6
Runkelrüben	510	436	946	982	-3,6
alle anderen Hackfrüchte	946	401	1 347	1 456	-7,5
Hackfrüchte insgesamt	71 404	17 804	89 208	86 062	+3,7

1) Ergebnisse der Repräsentativerhebung – 2) ohne stillgelegte Flächen, auf denen nachwachsende Rohstoffe angebaut wurden, die aufgeforstet wurden und die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurden

**Noch: 2. Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2009
nach Fruchtarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg	2009 ¹⁾	dagegen 2008 ¹⁾	Veränderung 2009 gegenüber 2008
	ha				%
Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse					
Gemüse (ohne Samenbau), Spargel und Erdbeeren	14 996	8 171	23 167	22 349	+3,7
davon					
im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	12 900	7 294	20 194	18 494	+9,2
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland	1 942	803	2 745	3 623	-24,2
im Wechsel mit Gartengewächsen unter Glas	154	73	227	232	-1,8
Blumen und Zierpflanzen	2 728	595	3 323	3 521	-5,6
davon					
im Freiland	2 134	341	2 475	2 695	-8,2
unter Glas	594	254	848	825	+2,8
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas	37	18	56	157	-64,4
Gemüse und andere Gartengewächse insgesamt	17 762	8 784	26 546	26 027	+2,0
Handelsgewächse					
Winterraps	14 096	51 961	66 057	59 127	+11,7
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	180	1 796	1 976	1 229	+60,8
Raps und Rüben zusammen	14 276	53 757	68 033	60 356	+12,7
Flachs	16	30	45	84	-46,1
Körnersonnenblumen	2	17	19	35	-43,7
andere Ölfrüchte	37	60	98	136	-28,1
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	196	363	559	626	-10,6
Heil- und Gewürzpflanzen	15	56	72	142	-49,2
alle anderen Handelsgewächse	467	351	818	940	-13,0
Handelsgewächse insgesamt	15 010	54 634	69 644	62 317	+11,8
Futterpflanzen					
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	2 651	3 517	6 168	5 700	+8,2
Luzerne	890	306	1 196	1 172	+2,0
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	11 552	22 158	33 710	29 964	+12,5
Silomais	43 274	108 304	151 578	156 881	-3,4
alle anderen Futterpflanzen	223	613	836	1 752	-52,3
Futterpflanzen insgesamt	58 590	134 898	193 488	195 468	-1,0
Sonstige Flächen					
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird ²⁾	2 124	10 209	12 332	15 946	-22,7
Ackerland insgesamt	343 790	732 115	1 075 905	1 066 512	+0,9

Anmerkungen Seite 12

3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2009 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Hauptnutzungs- und Kulturart	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arensberg	2009 ¹⁾	dagegen 2008 ¹⁾	Veränderung 2009 gegenüber 2008
	ha				%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	520 148	978 874	1 499 022	1 502 616	-0,2
davon					
Ackerland	343 790	732 115	1 075 905	1 066 512	+0,9
Gartenland (Haus- und Nutzgärten)	120	428	549	1 006	-45,5
Obstanlagen	2 924	747	3 670	3 766	-2,5
Baumschulen	1 481	1 874	3 355	3 781	-11,3
Dauergrünland	171 028	239 072	410 100	422 747	-3,0
davon					
Wiesen	35 855	60 342	96 196	64 327	+49,5
Mähweiden	91 630	119 440	211 070	282 486	-25,3
Weiden ohne Hutungen	36 999	47 482	84 480	61 915	+36,4
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland	814	2 083	2 897	1 263	+129,3
Hutungen, Streuwiesen	5 730	9 726	15 456	12 755	+21,2
Rebland	19	–	19	18	+3,5
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	786	4 639	5 425	4 786	+13,4

1) Ergebnisse der Repräsentativerhebung